→ trigon 67/17
ambiente nuovo /
post environment

23 09 17 – 23 11 17

Pressegespräch
22 09 17, 12h

Eröffnung
23 09 17, 12.30h

Koproduktion
steirischer herbst

Das Land Steiermark → Kultur, Europa, Außenbeziehungen

GRAZ KULTUR

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH KUNST

K
M–

Künstlerhaus
Halle für Kunst & Medien
Burgring 2 8010 Graz
A

T
+43 (0)316 740 084
hd@km-k.at
www.km-k.at

Trägerschaft / operated by
Kunstverein Medienturm
ZVR: 542738445

→ Mit genreübergreifenden Raumgestaltungen in einem vollkommen neuartigen Ausstellungsdisplay löste *trigon 67*, präsentiert im Künstlerhaus Graz und seinen umliegenden Außenflächen, vor 50 Jahren einen „Schock der Moderne" aus. Die Ausstellung unter dem Titel *ambiente / environment* war die erste thematische Ausgabe der 1963 in Graz gegründeten Dreiländer-Biennale *trigon*, in der zeitgenössische Kunst aus Österreich, Italien und dem damaligen Jugoslawien zu sehen war. Der künstlerische Umgang mit Raum steht auch im Zentrum der diesjährigen Neuauflage zum Jubiläum: Am Originalschauplatz nehmen abermals 15 Künstler_innen aus dem Trigon-Raum in ortsspezifischen Neuproduktionen, Installationen und raumgreifenden Auseinandersetzungen mit Skulptur, Malerei und Medien eine Aktualisierung des ursprünglichen Themas vor. Das inhaltliche und historische Fundament der Ausstellung bilden Originalarbeiten, Zeichnungen, Skizzen, Archivmaterialien sowie eine umfangreiche Dia- und Filmschau zu *trigon 67*, gezeigt im Untergeschoss des Künstlerhauses.

Die *trigon*-Biennale hatte ab 1989 aufgrund der veränderten politischen Situation – der Eiserne Vorhang war gefallen und die Nachfolgestaaten des vormaligen Jugoslawiens näherten sich schrittweise an Westeuropa an – an Relevanz eingebüßt und wurde schließlich 1992 mit einer Überblicksschau beendet. Nun, 25 Jahre später, treten Künstler_innen der ehemaligen Grenzregionen um den Trigon-Raum in einer erneuten gemeinsamen Ausstellung an die Öffentlichkeit. Obgleich die digitalen Kommunikationswege und die voranschreitende Überwindung von Sprachbarrieren den künstlerischen Austausch befruchtet haben, behindern in letzter Zeit etwa reaktivierte stationäre Grenzkontrollen und ein – trotz fortschreitender wirtschaftlicher und politischer Verflechtungen – europaweit wachsendes Bewusstsein um nationale Zugehörigkeiten die Zusammenarbeit. Daher dient die Ausstellung auch der Stärkung der grenzüberschreitenden Kooperation mit den Nachbarländern.

Zunächst geht *trigon 67/17* dezidiert künstlerischen und kunsthistorischen Fragestellungen nach: Welche Relevanz hat Raum in der Kunst heute? Welche Entwicklungen bzw. Veränderungen in der kuratorischen und institutionellen Praxis lassen sich zwischen 1967 und 2017 feststellen? Welche Bedeutung haben Ausstellungsarchitektur und Display für die Präsentation von Kunst?

Die Eingangssituation zur Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit dem Architekten Eilfried Huth konzipiert, der schon 1967 gemeinsam mit Günther Domenig eine haushohe spiralförmige Kuppel aus transparentem Kunststoff als spektakulären Zugang zum Künstlerhaus realisierte. Im Foyer erwartet die Besucher_innen ein erster Angriff auf die herkömmliche Raumwahrnehmung: Ihrer aus der Tradition der abstrakten Malerei hervorgehenden künstlerischen Praxis entsprechend, überzieht Esther Stocker die Wände mit perspektivisch gesetzten, zuweilen jedoch gebrochenen Rasterungen und schafft so eine manipulative raumgreifende Installation.

Die in der Ausstellungshalle gezeigten Arbeiten widmen sich dem Thema mit sowohl formal als auch konzeptuell unterschiedlichen Ansätzen: Lara Favarettos kinetische

Künstlerhaus
Halle für Kunst & Medien
Burgring 2 8010 Graz
A

T
+43 (0)316 740 084
hd@km-k.at
www.km-k.at

Trägerschaft / operated by
Kunstverein Medienturm
ZVR: 542738445

Skulptur *Gummo V* (2012) bewegt sich mit ihren rotierenden, aus einer Autowaschanlage stammenden Bürsten und erzeugt zugleich ein elektromagnetisches Feld. Durch das Künstlerhaus laufende Stahlseile halten in Sonia Leimers *Instabil auf Unstabil* (2015) eine frei hängende Wand mit einem gleich schweren Gegengewicht in der Schwebe. Und Tina Gverović thematisiert in *Diamond Cuts: Sea of People* (2016/17) Grenzen sowohl faktisch als auch im übertragenen Sinn: Korrespondierend mit ihrer filigranen Installation aus dünnen Stahlrohren mit übergeworfenen Seidentüchern im Innenraum, hat sie an der Außenwand des Künstlerhauses einen subjektiven Text über Separierung und (Wieder-)Vereinigung angebracht.

Weitere zeitaktuelle soziale und politische Assoziationen weckt Ludovica Carbottas im Außenareal aufgestellter Wachturm der von der Künstlerin erdachten fiktiven Stadt *Monowe*. Hans Schabus geht mit seiner eigens für die Ausstellung konzipierten Arbeit *Auf der Suche nach der endlosen Säule* (2017) über bestehende Grenzen hinweg: Er platziert auf dem Ausstellungsareal lediglich einen Turm aus Autoreifen, während der zweite Teil des Kunstwerks unterirdisch, im Parkhaus unter dem Stadtpark, zu entdecken ist. Außerdem können in der Ausstellung skulptural inszenierte Drucke, eine „große Klappe", künstlich erzeugte Minusgrade sowie Experimente mit audiovisuellen Animationen als Beiträge der teilnehmenden Künstler_innen erfahren werden. In ihrer Gesamtheit bilden die einzelnen Arbeiten ein Panorama des Umgangs mit Raum in der Gegenwartskunst.

Eine Originalarbeit von Miroslav Šutej aus dem Jahr 1967 sowie Zeichnungen und Modelle, unter anderem von Oswald Oberhuber, Roland Goeschl, Gianni Colombo oder Mario Ceroli, stellen Bezüge zwischen den zeitgenössischen Ansätzen und den vor 50 Jahren gezeigten Werken her. Während Ferry Radax damals als Berichterstatter für den ORF einen zweistündigen dokumentarischen TV-Beitrag zum Aufbau der Ausstellung ablieferte, fing Eilfried Huth in farbfrohen Film- und Diaaufnahmen den psychedelisch angehauchten Geist der 1960er-Jahre ein. Von der Kontroverse, die *trigon 67* auslöste, zeugt auch eine Zusammenstellung der während der Ausstellung in der lokalen Grazer Presse publizierten – zum Teil erbitterten – Leserbriefe, in denen unter anderem der Rücktritt des Ausstellungsleiters Wilfried Skreiner und des damaligen Kulturreferenten Hanns Koren gefordert wurde.

So bietet *trigon 67/17 – ambiente nuovo / post environment* sowohl zum eigenen Jubiläum als auch zum 50-jährigen Bestehen des steirischen herbst, der – wie aus seiner Entstehungsgeschichte deutlich wird – auch aus *trigon 67* hervorging, eine Rückschau ebenso wie eine Aktualisierung.

Während der Laufzeit der Ausstellung werden auf einer neuen Online-Publikationsplattform, erreichbar über die Homepage des Künstlerhauses, kontinuierlich Texte, Bildmaterial und Videos zu *trigon 67/17* abrufbar sein (Redaktion Dominikus Müller, Berlin). In einem zusammen mit der kroatischen Kuratorin Branka Benčić konzipierten internationalen Symposium im Museum of Contemporary Art MSU, Zagreb, Trieste Contemporanea, Triest, und Künstlerhaus, Graz, werden *trigon 67* und seine Nachwirkungen bis heute von Wissenschaftler_innen und Kurator_innen diskutiert.

Künstlerhaus
Halle für Kunst & Medien
Burgring 2 8010 Graz
A

T
+43 (0)316 740 084
hd@km-k.at
www.km-k.at

Trägerschaft / operated by
Kunstverein Medienturm
ZVR: 542738445

Liste Künstler_innen

Sektion 1

Micol Assaël (1979 Rom, IT – Astypalea, GR)
Rosa Barba (1972 Agrigent, IT – Berlin, DE)
Ludovica Carbotta (1982 Turin, IT – Maastricht, NL)
Lara Favaretto (1973 Treviso, IT – Turin, IT)
Tina Frank / Peter Rehberg (1970 Tulln, AT / 1968 London, UK – Wien, AT)
Max Frey (1976 Graz, AT – Berlin, DE)
Tina Gverović (1975 Zagreb, HR – London, UK; Dubrovnik, HR)
Flaka Haliti (1982 Pristina, KS – München, DE)
Clemens Hollerer (1975 Bruck/Mur, AT – Bad Gleichenberg, AT)
Sonia Leimer (1977 Meran, IT – Wien, AT)
Tobias Putrih (1972 Kranj, SI – New York City, US)
Hans Schabus (1970 Watschig, AT – Wien, AT)
Esther Stocker (1974 Schlanders, IT – Wien, AT)
Jelena Trivić (1980 Ludwigshafen, DE – Berlin, DE)
Markus Wilfling (1966 Innsbruck, AT – Graz, AT)

Sektion 2 (trigon 67)

Marc Adrian (1930 Wien, AT – 2008 Wien, AT)
Mario Ceroli (1938 Castelfrentano, IT – Rom, IT)
Gianni Colombo (1937 Mailand, IT – 1993 Melzo, IT)
Luciano Fabro (1936 Turin, IT – 2007 Mailand, IT)
Roland Goeschl (1932 Salzburg, AT – 2016 Wien, AT)
Jaki Jože Horvat (1930 Murska Sobota, SI – 2009 Nazarje, SI)
Enzo Mari (1932 Novara, IT – Mailand, IT)
Oswald Oberhuber (1931 Meran, IT – Wien, AT)
Josef Pillhofer (1921 Wien, AT – 2010 Wien, AT)
Rudolf Pointner (1907 Zadar, HR – 1991 Graz, AT)
Vjenceslav Richter (1917 Drenova, HR – 2002 Zagreb, HR)
Miroslav Šutej (1936 Duga Resa, HR – 2005 Krapinske Toplice, HR)
Jorrit Tornquist (1938 Graz, AT – Bergamo, IT)
Drago Tršar (1927 Planina, SI – Ljubljana, SI)
Giuseppe Uncini (1929 Fabriano, IT – 2008 Trevi, IT)

Allgemeine Informationen, Termine

trigon 67/17
ambiente nuovo / post environment
23 09 – 23 11 2017
Künstlerhaus, Halle für Kunst & Medien (KM– Graz)
Burgring 2, 8010 Graz, Österreich, +43 316 740084, info@km-k.at, www.km-k.at

Künstlerhaus
Halle für Kunst & Medien
Burgring 2 8010 Graz
A

T
+43 (0)316 740 084
hd@km-k.at
www.km-k.at

Trägerschaft / operated by
Kunstverein Medienturm
ZVR: 542738445

Pressegespräch: 22 09 2017, 12h
Eröffnung: 23 09 2017, 12.30h
Presse-Download: http://www.km-k.at/de/exhibition/trigon-6717/press/
Kontakt: Helga Droschl, hd@km-k.at, + 43 316 740084

Koproduktion: steirischer herbst
Kuratoren: Jürgen Dehm, Sandro Droschl
Architektur: Eilfried Huth
Dokumentation: Ferry Radax

Öffnungszeiten: Dienstag–Sonntag 10–18h, Donnerstag 10–20h
Ein Ticket berechtigt ebenfalls zum Eintritt in die Ausstellungen im Kunsthaus Graz und der Neuen Galerie am Universalmuseum Joanneum.

Digitale Publikationsplattform zur Ausstellung: www.km-k.at

An Art Day's Night Rahmenprogramm

04 10 2017, 16h Österreichischer Skulpturenpark: Oswald Oberhuber / Giuseppe Uncini / Markus Wilfling / Breathe Earth Collective, Führung mit Elisabeth Fiedler (Leiterin und Chefkuratorin, Abteilung Kunst im Außenraum, Universalmuseum Joanneum, Graz), Kooperation: HDA – Haus der Architektur
28 09 2017, 18h Künstlergespräch mit Clemens Hollerer, Sonia Leimer, Hans Schabus, Markus Wilfling
12 10 2017, 18h trigon-Talk mit Heidulf Gerngross (Architekt und Künstler, Wien), Eilfried Huth (Architekt, Graz), Peter Noever (Ausstellungsmacher, curator-at-large, Wien), Heidrun Primas (Leiterin, Forum Stadtpark, Graz)

Internationales Symposium

09 11 2017, 16h Museum of Contemporary Art MSU, Zagreb
16 11 2017, 16h Trieste Contemporanea, Triest
23 11 2017, 16h Künstlerhaus – Halle für Kunst & Medien, Graz

Dank an: Branka Benčić, Apoteka, Space for Contemporary Art; Land Steiermark, Kultur, Europa, Außenbeziehungen

Unterstützer

Unser Dank gilt unseren Fördergebern Land Steiermark, Kultur, Europa, Außenbeziehungen; Stadt Graz, Kulturabteilung; Bundeskanzleramt Österreich, Sektion Kunst.

Für die umfangreichen Leihgaben der historischen Sektion danken wir der Neuen Galerie am Universalmuseum Joanneum, Graz.

Wir danken unseren Sachsponsoren H+S Zauntechnik GmbH, EKRO Kronsteiner GmbH, BOE Gebäudemanagement, Wilfling Reklamebau.

Künstlerhaus
Halle für Kunst & Medien
Burgring 2 8010 Graz
A

T
+43 (0)316 740 084
hd@km-k.at
www.km-k.at

Trägerschaft / operated by
Kunstverein Medienturm
ZVR: 542738445

→

Ausstellungstransformator, Günther Domenig / Eilfried Huth, Transparente Temporärarchitektur, trigon 67, Künstlerhaus, Graz, 1967
Foto: Eilfried Huth

trigon 67, Roland Goeschl, Sackstraße, 1967
Installationsansicht mit Modenschau, Foto: Eilfried Huth

Künstlerhaus
Halle für Kunst & Medien
Burgring 2 8010 Graz
A

T
+43 (0)316 740 084
hd@km-k.at
www.km-k.at

Trägerschaft / operated by
Kunstverein Medienturm
ZVR: 542738445

→

Rosa Barba, Free Post Mersey Tunnel, 2010
Rohre, Sound, Installationsansicht, Kunstverein Braunschweig, 2011, Foto: Bernd Borchardt

Flaka Haliti, Concerned by the ghost without being bothered, 2017
Installationsansicht, Art Basel Parcour, Courtesy die Künstlerin und Deborah Schamoni, München

Künstlerhaus
Halle für Kunst & Medien
Burgring 2 8010 Graz
A

T
+43 (0)316 740 084
hd@km-k.at
www.km-k.at

Trägerschaft / operated by
Kunstverein Medienturm
ZVR: 542738445

→

Micol Assaël, Vorkuta, 2003, Begehbare Kühlzelle (-35°C), Installationsansicht, HangarBicocca, Mailand, 2014
Courtesy die Künstlerin & ZERO..., Milan, Collection Sandra & Giancarlo Bonollo, Foto: Agostino Osio

Tina Gverović, Diamond Cuts: Sea of People, 2016
Installationsansicht, Suzhou Art Museum, Suzhou, Foto: Ben Cain

Künstlerhaus
Halle für Kunst & Medien
Burgring 2 8010 Graz
A

T
+43 (0)316 740 084
hd@km-k.at
www.km-k.at

Trägerschaft / operated by
Kunstverein Medienturm
ZVR: 542738445